CINEMA! ITALIA!

La storia del Frank e della Nina

Drei junge Leute in einem grauen Mailänder Vorort: Der geheimnisvolle Carlo alias „Gollum“ ist der Erzähler dieser Geschichte, der seine Gedanken am liebsten als Graffiti auf Wände sprüht. Der scheinbar allwissende Frank dagegen redet zu viel, glaubt nicht an seine Existenz vor dem 18. Geburtstag und verdient etwas Geld, indem er für andere die Hausaufgaben macht. Und dann ist da die ehrgeizige Nina aus einer Roma-Familie, die studieren will, um frei zu sein. Zugleich ist sie mit ihren 16 Jahren aber schon Mutter und mit einem lokalen Gangster liiert. Dies unwahrscheinliche Trio findet zu einer Ersatzfamilie zusammen, erlebt skurrile Abenteuer, bis die Realität sie wieder einholt …

I 2024, 106 Min., OmU, FSK: -, R+B: Paola Randi, K: Matteo Carlesimo, D: Gabriele Monti, Ludovica Nasti, Samuele Teneggi, Marco Bonadei, u.a.

Do. 20.11. / 20.30 h • So. 23.11. / 18 h

CINEMA! ITALIA!

Anna

Als eines Tages Baumaschinen vor ihrem Grundstück unweit des Meeres an der Küste Sardiniens auftauchen, versteht Anna die Welt nicht mehr. Auf ihrem abgelegenen Stück Land, das einst ihrem verstorbenen Vater gehört hat, soll ein luxuriöser Hotelkomplex entstehen. Die junge Hirtin und Bäuerin, die sich nach einer gescheiterten Ehe in Mailand in ihre Heimat zurückgezogen hat, um mit einer kleinen Ziegenherde Käse für den lokalen Markt zu produzieren, beginnt einen schier aussichtslosen Kampf um ihre Existenz und den Schutz der Natur. Inspiriert von wahren Ereignissen erzählt Marco Amenta von einer mutigen Frau, die sich gegen die Macht des Geldes wehrt.

I 2024, 119 Min., OmU, FSK: -, R: Marco Amenta, B: Anna Mittone, Niccolò Stazzi, Marco Amenta, K: Giovanni C. Lorusso, D: Rose Aste, Daniele Monachella, Marco Zucca, u.a.

Fr. 21.11. / 18 h • Di. 25.11. / 20.30 h

CINEMA! ITALIA!

Confidenza

Die Affäre zwischen Lehrer Pietro und seiner Schülerin Teresa ist so verboten wie stürmisch. Eines Tages beschließen sie aus einer Laune heraus, sich gegenseitig ein dunkles Geheimnis anzuvertrauen, das sie noch nie jemandem offenbart haben. Seitdem ist viel Zeit vergangen, Pietro hat sich schon lange von Teresa getrennt, ist verheiratet mit Nina und als Buchautor sehr erfolgreich. Doch das Bewusstsein dessen, was Teresa weiß, verfolgt Pietro über die Jahre hinweg. Was, wenn Teresa zurückkommt? In seinem neuesten Film präsentiert Meisterregisseur Daniele Luchetti zu einem Soundtrack von Thom Yorke die Geschichte einer gefährlichen Liaison über mehrere Zeitebenen hinweg.

I 2024, 136 Min., OmU, FSK: -, R: Daniele Luchetti, B: Francesco Piccolo, Daniele Luchetti, K: Ivan Casalgrandi, D: Elio Germano, Federica Rossellini, Vittoria Puccini, Pilar Fogliati, u.a.

Fr. 21.11. / 20.30 h • Mo. 24.11. / 17.30 h

Film und Psychoanalyse im Dialog

Monk in Pieces

Meredith Monk ist eine der großen künstlerischen Pionierinnen unserer Zeit, doch ihr tiefgreifender kultureller Einfluss ist weitgehend unerkannt geblieben. Mit Monks Musik im Mittelpunkt und Interviews mit Björk und David Byrne ist *Monk in Pieces* ein Mosaik, das die Struktur von Monks eigenem Werk widerspiegelt und ihr äußerst originelles Vokabular an Klängen und Bildern beleuchtet. Als Künstlerin in der von Männern dominierten Downtown-Kunstszene New Yorks der 1960er und 70er Jahre musste Monk um Anerkennung kämpfen. Die ersten Kritiken waren bösartig und sexistisch. Doch wie ihr gefeierter Zeitgenosse Philip Glass sagt „war sie von uns allen diejenige mit einem einzigartigen Talent und ist es noch“. **Filmgespräch im Anschluss mit Dr. Hanna Petersen.**

USA 2025, 94 Min., FSK: ab 6, R: Billy Shebar, B: Billy Shebar, David C. Roberts, K: Jeff Hutchens, Ben Stechschulte

Nur So. 16.11. / 17 h

In Kooperation mit dem DAV Sektion Lübeck

Magische Alpenwelten: Rätikon, Silvretta und Verwall

Im Süden Vorarlbergs erheben sich die mächtigen Gebirgszüge Rätikon, Verwall und Silvretta, mit markanten Gipfeln wie der Schesaplana oder dem Piz Buin, dem höchsten Berg der Region. Ihnen zu Füßen liegt das Montafon – ein Tal voller Leben, geprägt von ursprünglichen Dörfern, tiefer alpiner Tradition und einer beeindruckenden landschaftlichen Vielfalt. Ob Skitouren durch verschneite Täler, glasklare Bergseen im Sommer oder farbenprächtige Wälder im Herbst – jede Jahreszeit entfaltet hier ihren besonderen Zauber. Mit eindrucksvollen Bildern und intensiven Eindrücken zeigt Alpinist und Fotograf Andreas Künk, wie facettenreich diese Region erlebt werden kann – von stillen Momenten in der Natur bis zu großen alpinen Abenteuern.

Live-Reportage mit Alpinist und Fotograf Andreas Künk

Nur Di. 18.11. / 18 h

CINEMA! ITALIA!

Una madre

Deva sitzt immer ganz hinten im Bus, der sie nach Hause bringt - zu einem kleinen elenden Wohnwagen, in dem sie mit ihrer ausgeflippten Mutter Giovanna lebt. Ihr im Kragen der Jacke verstecktes Gesicht zeigt eine für ein junges Mädchen ihres Alters unnatürliche Härte. Mit dieser Härte führt Deva nach einer traumatischen Erfahrung ihr Leben, ohne sich einen Moment der Pause oder Entspannung zu gönnen. Dann lernt sie die 60jährige Carla kennen und fängt an, in deren Fischgeschäft zu arbeiten. Und sie trifft dort Carlas einjährigen Enkel, auf den sie gelegentlich aufpassen muss. Wider Willen fasst Deva schließlich eine Zuneigung zu dem Kleinen. Etwas beginnt sich zu ändern.

I 2024, 82 Min., OmU, FSK: -, R+B: Stefano Chiantini, K: Claudio Cofrancesco, D: Aurora Giovinazzo, Micaela Ramazzotti, Angela Finocchiaro, Francesco Salvi, u.a.

Do. 20.11. / 18 h • So. 23.11. / 20.30 h

Das Literaturforum Lübeck präsentiert

Vier Frauen und ein Jahrhundertbauwerk, das die Welt verändert

Eine Szenische Film-Lesung mit Lena Johannson – Ein Abend, der Film, Schauspiel und Lesung zu einem einzigartigen multimedialen Erlebnis verbindet: Die Schriftstellerin Lena Johannson präsentiert ihre erfolgreiche Trilogie *Vier Frauen und ein Jahrhundertbauwerk, das die Welt verändert*. Im Mittelpunkt steht der Bau des Nord-Ostsee-Kanals, der in ihren Romanen literarisch lebendig wird. Die Geschichten führen mitten hinein in eine Zeit des Aufbruchs, voller technischer Innovationen und gesellschaftlicher Umbrüche – erzählt durch die bewegenden Schicksale von vier Frauen aus unterschiedlichen Lebenswelten, verbunden durch den Kanal als Symbol für Hoffnung, Veränderung und Fortschritt.
Karten sind über *literaturforumluebeck.de* erhältlich.
Eintritt: 28,- €.

Nur Do. 13.11. / 18 h

Unikino am Di. 18.11.

One Battle After Another

Der abgehalfterte Revolutionär Bob fristet sein Dasein in einem Rausch aus Drogen und Paranoia. Eine der wenigen Konstanten in seinem Leben abseits der Gesellschaft ist seine temperamentvolle, unabhängige Tochter Willa. Als sein Erzfeind nach 16 Jahren plötzlich wieder auftaucht und Willa verschwindet, macht sich der ehemalige Aktivist verzweifelt auf die Suche nach ihr. Vater und Tochter müssen sich den Konsequenzen stellen, die aus Bobs einstigen Handlungen erwachsen sind. Ein eindrückliches Epos mit brüchigen Charakteren und souverän orchestrierten Szenen, das um Utopien, Dogmen und familiäre Bande kreist.

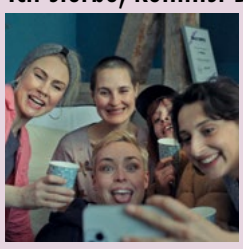
USA 2025, 162 Min., OmU, FSK: ab 16, R+B: Paul Thomas Anderson, K: Michael Baumann, D: Leonardo DiCaprio, Chase Infiniti, Sean Penn, Benicio Del Toro, u.a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Apocalypse Airlines (3 Min.)

Do. 13.11. - Mi. 19.11. / 20.30 h

Im Bundesstart

Ich sterbe, kommst Du?



Der Film blickt sensibel und ungeschönt auf das Sterben. Nadine, eine junge Mutter mit Krebs im Endstadium, muss gegen ihren Willen in ein Hospiz ziehen. Dort ringt sie mit dem Abschied von ihrem Leben, ihrer Wohnung und ihrem Sohn Dexter. Ihre Mutter Renate versucht, durch Organisation Kontrolle über die Situation zu behalten und der Trauer zu entfliehen. Im Hospiz begegnet Nadine anderen Sterbenden und findet in der lebenslustigen Marion eine Freundin. Zwischen Wut, Angst, Trauer und Humor lernt sie, das Unausweichliche anzunehmen.

D 2025, 98 Min., FSK: ab 12, R: Benjamin Kramme, B: Benjamin Kramme, Jennifer Sabel, K: Jean-Pierre Meyer-Gehrke, D: Jennifer Sabel, Barbara Philipp, Hildegard Schroedter, Carlos Moselewski, Axel Werner, u.a.

Fr. 14.11. + Sa. 15.11. + Mi. 19.11. / 18 h

Sa. 22.11. / 15.30 h

Zeit des Erinnerns – für die Zukunft

Gegen das Vergessen

In seinem Film reist der Fotograf und Filmemacher Luigi Toscano um die Welt, um Holocaustüberlebende zu treffen und sie für eine Ausstellung zu fotografieren. Im Laufe dieser Reisen entsteht der gleichnamige Dokumentarfilm, der den Menschen eine Stimme und ein Gesicht gibt.
Einführung von Antje Peters-Hirt.

Luigi Toscano, D 2018, 85 Min., FSK: -

Nur Mo. 10.11. / 18 h

Schwarzer Zucker, rotes Blut

Luigi Toscani schildert in seinem Dokumentarfilm die Herkunft der Kiewer Ärztin Anna Strishkowa, die als Kleinkind an der Rampe von Auschwitz stand - und später befreit wurde. Sie überlebte und wurde von einer ukrainischen Familie adoptiert.
Einführung von Antje Peters-Hirt.

Luigi Toscano, D 2024, 100 Min., FSK: ab 12

Nur Mo. 17.11. / 18 h

In Kooperation mit der Grenz-Dokumentationsstätte Lübeck-Schlutup

Willi macht rüber

True story: Ostermontag 1973, Neuleben in Mecklenburg-Vorpommern in direkter Nähe zu Lübeck: Der 21jährige Willi macht mit seinen beiden Kumpels Harry (17) und Harry (22) nach der Arbeit feierabendbierselig spontan »rüber«. Komplett ungeplant. Das ist lebensgefährlich – und gelingt. Damit sind er und seine Freundin Renate plötzlich getrennt. 1990: Willi und Renate treffen sich an einer Bushaltestelle in Lüdersdorf wieder und heiraten 2002. 2024: Willi geht seine Fluchtroute noch einmal nach und erzählt von seiner Flucht, seinem Ankommen im Westen und wie er Renate wieder getroffen und schließlich geheiratet hat. Der Film begleitet ihn dabei.
Im Anschluss an den Film laden wir zu einem Filmgespräch mit der Filmemacherin Sabine von Bassewitz ein.

D 2024, 68 Min., FSK: -, R+B+K: Sabine von Bassewitz

Nur Di. 11.11. / 18 h

In Kooperation mit dem schickSAAL*-Kollektiv / Unikino

Ohne Chefs – Demokratie bei der Arbeit

Eine Arbeit ohne Chef? »In dieser Wirtschaftslage?!« – Für viele Menschen klingt das wie pure Utopie. Doch mitten im Herzen unseres auf Profitmaximierung und Hierarchie aufgebauten Marktsystems existiert bereits heute eine andere Realität, die auf Solidarität und ethischen Grundsätzen basiert: Kollektivbetriebe, die täglich für ein besseres »Richtiges im Falschen« kämpfen. *Ohne Chefs* begleitet Menschen, die einen scheinbar unmöglichen Beweis antreten: Ja, ein Unternehmen kann ohne Chefs funktionieren. Sie zeigen, dass ein radikal anderer Weg möglich ist, bei dem Demokratie nicht an der Chef-Etage endet. *Ohne Chefs* soll Bock auf ein anderes, gemeinschaftlicheres Wirtschaften machen und funktionierende Beispiele zeigen.

D 2025, 52 Min., FSK: o.A., R+B: Mario Burbach, K: Isabel Zalami, Max Knoop, Mario Burbach

Nur Di. 11.11. / 20.30 h

NOVEMBER 2025 PROGRAMMÜBERSICHT

1 SA	15.00 Songs for Joy		
	17.30 Das Verschwinden des Josef Mengele	20.30 Sorda - Der Klang der Welt [DF] + Kurzfilm	
2 SO	15.00 Songs for Joy		
	17.30 Das Verschwinden des Josef Mengele	20.30 Sorda - Der Klang der Welt [DF] + Kurzfilm	
3 MO	18.00 Sorda – Der Klang der Welt [OmU] + Kurzfilm	20.30 Das Verschwinden des Josef Mengele	
4 DI	*Heute keine Vorstellungen*		
5 – 9 MI – SO	DAS KOKI IST FESTIVALKINO DER 67. NORDISCHEN FILMTAGE LÜBECK		
10 MO	18.00 Zeit des Erinnerns – für die Zukunft Gegen das Vergessen	20.00 Sorda - Der Klang der Welt [OmU] + Kurzfilm	
11 DI	18.00 In Kooperation mit der Grenz-Dokumentationsstätte Lübeck-Schlutup Willi macht rüber	20.30 In Kooperation mit dem schickSAAL*-Kollektiv / Unikino Ohne Chefs	
12 MI	18.00 Wiederholung Hannah Arendt – Denken ist gefährlich	20.00 Sorda - Der Klang der Welt [DF] + Kurzfilm	
13 DO	18.00 Das Literaturforum Lübeck präsentiert Vier Frauen und ein Jahrhundertbauwerk, das die Welt verändert	20.30 One Battle After Another [OmU] + Kurzfilm	
14 FR	18.00 Im Bundesstart Ich sterbe, kommst Du?	20.30 One Battle After Another [OmU] + Kurzfilm	
15 SA	15.00 Hannah Arendt – Denken ist gefährlich		
	18.00 Ich sterbe, kommst Du?	20.30 One Battle After Another [OmU] + Kurzfilm	
16 SO	15.00 Hannah Arendt – Denken ist gefährlich		
	17.00 Film und Psychoanalyse im Dialog Monk in Pieces	20.30 One Battle After Another [OmU] + Kurzfilm	
17 MO	18.00 Zeit des Erinnerns – für die Zukunft Schwarzer Zucker, rotes Blut	20.30 One Battle After Another [OmU] + Kurzfilm	
18 DI	18.00 In Kooperation mit dem DAV Sektion Lübeck Magische Alpenwelten: Rätikon, Silvretta und Verwall	20.30 Unikino One Battle After Another [OmU] + Kurzfilm	
19 MI	18.00 Ich sterbe, kommst Du?	20.30 One Battle After Another [OmU] + Kurzfilm	
20 DO	18.00 CINEMA! ITALIA! Una madre [OmU]	20.30 CINEMA! ITALIA! La storia del Frank e della Nina [OmU]	
21 FR	18.00 CINEMA! ITALIA! Anna [OmU]	20.30 CINEMA! ITALIA! Confidenza [OmU]	
22 SA	15.30 Ich sterbe, kommst Du?		
	18.00 CINEMA! ITALIA! Le mani sulla città [OmU]	20.30 CINEMA! ITALIA! Indagine su una storia d'amore [OmU]	
23 SO	15.00 In Anwesenheit der Regisseurin + Filmgespräch im Anschluss Blinder Fleck		
	18.00 CINEMA! ITALIA! La storia del Frank e della Nina [OmU]	20.30 CINEMA! ITALIA! Una madre [OmU]	
24 MO	17.30 CINEMA! ITALIA! Confidenza [OmU]	20.30 CINEMA! ITALIA! Le mani sulla città [OmU]	
25 DI	18.00 Amrum + Kurzfilm	20.30 CINEMA! ITALIA! Anna [OmU]	
26 MI	18.00 Amrum + Kurzfilm	20.30 CINEMA! ITALIA! Indagine su una storia d'amore [OmU]	
27 DO	18.00 Im Bundesstart / In Kooperation mit der Lübecker Hospizbewegung e.V. Der Tod ist ein Arschloch	20.00 Amrum + Kurzfilm	
28 FR	18.00 Der Tod ist ein Arschloch	20.00 Amrum + Kurzfilm	
29 SA	16.00 Home is the Ocean		
	18.00 Der Tod ist ein Arschloch	20.00 Amrum + Kurzfilm	
30 SO	16.00 Home is the Ocean		
	18.00 Der Tod ist ein Arschloch	20.00 Amrum + Kurzfilm	

CINEMA! ITALIA!

Le mani sulla città

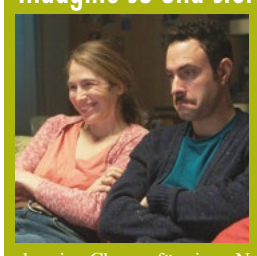
Neapel 1963. In den Jahren des Wiederaufbaus nach dem Krieg ist die Stadt ein Schachbrett für die Spiele korrupter Politik und verschiedener Machtinteressen. Der Bauunternehmer Edoardo Nottola spekuliert mit einem Projekt zur Stadterweiterung. Bei Bauarbeiten seiner Firma stürzt in einem Armenviertel Neapels ein Wohnhaus zusammen. Nach Protesten der Opposition wird im Stadtrat eine Untersuchungskommission geschaffen, doch deren Arbeit versandet. Nottora weiß sich Verbündete zu schaffen. Er lässt das gesamte Viertel wegen Baufälligkeit räumen und will sich sogar zum Baudezernenten wählen lassen.

I 1963, 105 Min., OmU, FSK: ab 12, R: Francesco Rosi, B: Francesco Rosi, u.a., K: Gianni Di Venanzo, D: Rod Steiger, Salvo Randone, Guido Alberti

Sa. 22.11. / 18 h • Mo. 24.11. / 20.30 h

CINEMA! ITALIA!

Indagine su una storia d'amore



Paolo und Lucia sind seit acht Jahren ein Paar. Sie sind mit Leib und Seele Schauspieler, doch die große Karriere lässt auf sich warten. Es wird immer schwieriger, Rollen zu bekommen. Und vielleicht zeigt auch ihre Beziehung erste Risse. Da beschließt Lucia, an einer beliebten TV-Reality-Show namens „Leichen im Keller" teilzunehmen, in der Paare vor der Kamera von den Höhen und Tiefen ihrer Liebesbeziehung erzählen, und Paolo macht widerwillig mit. Könnte das eine Chance für einen Neuanfang sein? Die beiden ahnen nicht, worauf sie sich eingelassen haben …

I 2024, 100 Min., OmU, FSK: -, R+B: Gianluca Maria Tavarelli, K: Federico Annichiarico, D: Alessio Vassallo, Barbara Giordano, Antonio Pandolfo, Costanza Tortoli, u.a.

Sa. 22.11. + Mi. 26.11. / 20.30 h

In Anwesenheit der Regisseurin Liz Wieskerstrauch + Filmgespräch im Anschluss

Blinder Fleck

Man sieht sie nicht, die Opfer von ritueller Gewalt, obwohl sie seit Jahren immer wieder von ihren Torturen ihrer Kindheit berichten. Und die Täter sieht man erst recht nicht. Dabei wurde Kindesmissbrauch in sexualisierten Gewaltstrukturen mehrfach aufgedeckt und die Missbrauchsabbildungen im Internet gefunden. Doch wie diese Aufnahmen entstehen, mit welchen Trainings- und Foltermethoden oder gar kultischen Ritualen Kinder regelrecht abgerichtet werden, das bleibt noch immer im Verborgenen. Dieser investigative Film zeigt das Ausmaß organisierter ritueller Gewalt in Deutschland und wirft die drängende Frage auf, warum die Ermittlungen bislang in keinem einzigen Fall zu einer Anklage oder zu einer Verurteilung geführt haben.
Filmgespräch im Anschluss mit Regisseurin Liz Wieskerstrauch.

D 2025, 85 Min., FSK: ab 16, R: Liz Wieskerstrauch, Michael Klich, B: Liz Wieskerstrauch, K: Haik Büchsenschuss, Jürgen Heck

Nur So. 23.11. / 15 h

Amrum

Amrum, Frühjahr 1945. Seehundjagd, Fischen bei Nacht, Schuften auf dem Acker, nichts ist zu gefährlich oder zu mühsam für den 12-jährigen Nanning, um seiner Mutter in den letzten Kriegstagen zu helfen, die Familie zu ernähren. Mit dem ersehnten Frieden kommen allerdings völlig neue Konflikte, und Nanning muss lernen, seinen eigenen Weg zu finden. Die Geschichte des Films basiert auf den Kindheitserinnerungen des renommierten Regisseurs und Drehbuchautors Hark Bohm. Ursprünglich vorgesehen als seine letzte Regiearbeit, wurde die autobiografische Geschichte von Fatih Akin übernommen. Das Ergebnis ist ein zärtlicher, packender und ungemein persönlicher Coming-of-Age-Film.

D 2024, 93 Min., FSK: ab 12, R: Fatih Akin, B: Fatih Akin, Hark Bohm, K: Karl Walter Lindenlaub, D: Jasper Billerbeck, Diane Kruger, Kian Köppke, Laura Tonke, Hark Bohm

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Extraction (3 Min.)

Di. 25.11. + Mi. 26.11. / 18 h
Do. 27.11. - So. 30.11. + Di. 2.12. / 20 h
Mo. 1. + Mi. 3.12. / 18 h

Im Bundesstart / In Kooperation mit der Lübecker Hospizbewegung e.V.

Der Tod ist ein Arschloch

Bestsellerautor Eric Wrede, bekannt als Deutschlands wohl unkonventionellster Bestatter, und sein Team nehmen uns in *Der Tod ist ein Arschloch* mit auf eine ebenso berührende wie schonungslos ehrliche Reise an den Rand des Lebens. Zwischen Krematorien, Wohnzimmern voller Erinnerungen und Gesprächen mit Trauernden entsteht ein Film, der dem Tod nicht ehrfürchtig die Hand reicht, sondern ihm frech ins Gesicht lacht. Mit Witz, Wärme und viel Empathie stellt der Film die Frage: Warum verdrängen wir das Unvermeidliche so konsequent – und was würde passieren, wenn wir den Tod endlich ins Leben lassen?
Filmgespräch im Anschluss am Do. 27.11.

D 2025, 79 Min., FSK: -, R+B: Michael Schwarz, K: Alexander Griesser

Do. 27.11. - So. 30.11. + Di. 2.12. / 18 h • Mo. 1. + Mi. 3.12. / 20 h

Home is the Ocean

Seit 25 Jahren segeln der Klimatologe Dario Schwörer und seine Frau Sabine mit ihren Kindern über die Weltmeere. Gemeinsam halten sie Vorträge, fischen mit Schulen Plastik aus dem Meer und entnehmen Wasserproben. Privatsphäre existiert nicht, jedes Crewmitglied muss Verantwortung übernehmen. Doch das Heranwachsen der Kinder bringt neue Herausforderungen und Zweifel. Ein Langzeitporträt über sieben Jahre zwischen den Kontinenten, in dem die konventionellen Normen von Erziehung, Bildung, Heimat und Sicherheit in Frage gestellt werden. Bis ein Sturm die Schwörers zwingt, ihre Lebensentscheidungen und Familienkonstellation zu überdenken.

CH 2024, 98 Min., FSK: ab 6, R+B+K: Livia Vonaesch

Sa. 29.11. + So. 30.11. / 16 h

KURZ FILM AGENTUR HAMBURG

SWB Wir liefern Kultur..... 04543 / 891075 www.st-wb.de

Der Kinosaal kann über den Zugang „Gerade Querstraße" und den Hinterhof des Koki von Rollstuhlfahrern ebenerdig erreicht werden.

Abkürzungen: DF - deutsche Fassung, OmU - Original mit deutschen Untertiteln, OV - Originalversion ohne Untertitel, R - Regie, B - Drehbuch, K - Kamera, D - Darsteller, FSK - Freiwillige Selbstkontrolle: o. A. - ohne Altersbeschränkung

DANKE

Das Kino Koki unterstützen:
So oft wie möglich in unser schönes Kino gehen, spenden und/oder Vereinsmitglied werden!

Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · Mengstr. 35 · 23552 Lübeck · Tel.: (0451) 122-1287
BANKVERBINDUNG: Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · IBAN: DE93 2305 0101 0160 2125 69 · BIC: NOLADE21SPL